

ZUSAMMENFASSUNGEN

Steve A. Smith. *Arbeiter, Intelligenzija und marxistische Parteien: St Petersburg 1895–1917 und Shanghai 1921–1927.*

In diesem Artikel werden die Beziehungen zwischen Arbeitern und Intellektuellen in der vorrevolutionären bolschewistischen Partei in St Petersburg und der chinesischen Kommunistischen Partei in Shanghai untersucht. Eingangs wird der Hintergrund der sozialen Lage und der Traditionen der Intelligenzija in beiden Ländern und die Entstehung einer Schicht sogenannter bewußter Arbeiter erörtert. Dann wird die Position der Arbeiter in den Parteien – insbesondere in Hinblick auf die Führung – analysiert und der Charakter der Spannungen zwischen Arbeitern und Intellektuellen untersucht. Die Untersuchung zeigt, daß Arbeiter in Shanghai in größerem Maße als in St Petersburg ihre Unterordnung hinnahmen; diese und andere Unterschiede werden zu ihrem historischen und kulturellen Kontext zurückverfolgt. Schließlich werden die Implikationen der kontextuellen Unterschiede erkundet, um einen Hinweis darauf zu geben, warum die Intelligenzija der Volksrepublik China dem Parteistaat verhaßter war als ihr Gegenstück in der Sowjetunion.

Robert Stuart. *“Ruhig, gesetzten und ernsthaften Temperaments, fast männlich”. Französischer Marxismus, Geschlecht und Feminismus 1882–1905.*

In diesem Artikel wird ausgeführt, daß Historiker die Bedeutung des Engagements von Marxisten mit dem Feminismus und dessen Komplexität während der Einführung ihrer Lehre in die französische sozialistische Bewegung vor dem Ersten Weltkrieg unterschätzt haben. Der ideologische Diskurs der Parti Ouvrier Français, der Verkörperung des Marxismus in Frankreich von 1882 bis 1905, wird untersucht, um die Unklarheiten und Gegensätze der Annäherung der französischen Marxisten an die “Frauenfrage” zu zeigen. Es soll versucht werden, das verwirrende Zusammentreffen in der Rhetorik der Bewegung von einer bestimmten feministischen Verpflichtung für Frauenrechte mit einer gleichermaßen unnachgiebigen Feindlichkeit gegenüber organisiertem Feminismus zu erklären.

Übersetzung: Klaus Mellenthin